

Bezirks-Eisenbahnrat für die Eisenbahn-Direktions-Bezirke Erfurt-Saale.

Die am 28. Juni im Sitzungssaale des Präsidialgebäudes in Erfurt stattgehabte Sitzung beschäftigte sich mit einer Vorberathung der künftigen Eisenbahn-Direktion Erfurt, betreffend die Frage der Zweckmäßigkeit einer etwaigen Ermäßigung der bestehenden Ausnahmestafel für Größel, Mädel und Schieferstafel in 10 1/2 Sendungen von den thüringischen Bezirksstationen nach den benachbarten Seelöcherstationen.

Ein Antrag des Herrn v. Helldorf-Platz, Vertreters der Landraths-Kammer der Provinz Sachsen, wegen Verlegung der gegenwärtigen Termine für die ordentlichen Sitzungen des Bezirks-Eisenbahnrats, wurde dem Ausschuss zur weiteren Veranlassung überwiesen.

Die 8. Jahresversammlung des Provinzial-Lehrervereins der Provinz Sachsen wurde am Sonntag den 29. Juni in der Besatzung in GutsMuths-Haus in Weimar abgehalten.

Provinzial-Lehrerverein.

Die 8. Jahresversammlung des Provinzial-Lehrervereins der Provinz Sachsen wurde am Sonntag den 29. Juni in der Besatzung in GutsMuths-Haus in Weimar abgehalten. Der Vorsitzende, Herr v. Helldorf-Platz, eröffnete die Versammlung mit einem Begrüßungswort.

Am 28. Juni fand im großen Saale des Wintergartens ein geläufiges Beisammeln statt, welches eine große Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen bereinigte. Der Vorsitzende des hiesigen Bezirksvereins Herr v. Helldorf-Platz sprach in seiner Eröffnungsansprache auf die Segnungen des Vereins hin und gab der Hoffnung Ausdruck, daß durch die Verbindungen und Beziehungen der Provinzialvereine eine das Interesse für die eble Turnkunst neu geweckt und gefördert werden möge.

weiteren Freilen mitactuell sein möge. Im Laufe des Abends führte der Lehrer-Zusammenhang, sehr heftig, auf die gemeinsame Lehren, bestehend in Einübungen, Tönen und hintereinander gestelltem Weid und Barren, Schüringen und Stößen, vor. Der Lehrer-Verein hat unter Leitung seines Dirigenten, des Königl. Universitäts-Musikdirektors Herrn Prof. v. Hofe, mehrere schöne Vorträge gehalten.

Universitäts- und Hochschulausrichten.

— Professor Dr. Meise, Rektor des Instituts an der Universität Halle-Wittenberg, ist von der Dankschuldhaftigkeit der Universität Cambridge-England zum Ehrenmitglied ernannt worden.

— Der Dr. jur. et phil. Otto Heinrich Hoffmann, ordentlicher Professor für deutsches öffentliches Recht an der Universität Jena, ist als ordentlich Professor des öffentlichen Rechts an die Handelshochschule in Köln berufen worden und hat den Ruf angenommen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Ueber die Tätigkeit der Schalepares-Gesellschaft in Amerika wird berichtet, daß sie Interesse der Amerikaner für die sehr fleißigen Schalepares-Forschungen in Amerika Herr Professor George W. Churchill von Amherst-College als Vertreter des Schalepares-Jahrbuchs für Amerika bestellt worden ist.

— Eine Kommission von Kunstverständigen zur Unterlegung der Bretten der Gipsbüchse ist am 8. Juni 1903 in Weimar abgehalten worden.

— In Erfurt wird am 1. Juli 1903 ein Fest gegeben werden, welches die Gipsbüchse in Weimar abgehalten werden soll.

— In Erfurt wird am 1. Juli 1903 ein Fest gegeben werden, welches die Gipsbüchse in Weimar abgehalten werden soll. Die Gipsbüchse wird am 1. Juli 1903 in Weimar abgehalten werden.

und der Feuerfesten-Steine über ihrem Abgrund, mit einer bestimmten Kiefer, der als Träger des Schalenreifes dient und von der Bühne und Zuschauerraum, dessen äußerer rechte Eck ausgenommen, ist, so ist die Lage des Belegreifes ist vor dem Abgrund, die Kiefer ist vorwärts, das man das rechte auf der Bühne gestrichene Bein auf der oberen Reihe liegen in Rücken des Zuschauers. Die Aufsteigende für die Zuschauer liegen in geringer Entfernung hinter der Bühne, vom Abgrund bedeckt.

Standesamtliche Nachrichten.

- Standesamt Halle N. Burgstraße 33, 29. Juni. Aufgehoben: Walter Heinrich Schütz u. Ida Kuban (Brüderstraße 11 u. M. Wallitz 7). Geboren: Bahnarbeiter Franz Wötter T. Elisabeth (Wismarstraße 25). Bahnarbeiter Robert Siegel S. Arthur (Adolfstraße 25). Fabrikant August Kupfer T. Gertrud (Dehnerstraße 16). Weichfrüher Wilhelm Dörner S. Wilhelm (Döbereinerstraße 13). Fabrikarbeiter Gottfried Wolf S. Alfred (Hörsingstraße 13). Weichfrüher Adolf Zent Bullinghausen. Erich u. Ernst (Kurfürststraße 79). Handarbeiter Otto Weibahn S. Fritz (Häckerstraße 1). Landwirt Albert Schöber S. Walter (Feldstraße 2). Geboren: Gesandtschaftsbeamter Otto Buch (Feldstraße 11). Tischlermeister Wilhelm Weidert S. Gün. Eisenarbeiter Carl Schöber, 59 J. (Feldstraße 50). Regierungsstilist Karl Gebhardt, 37 J. (Hörsingstraße 13). Fabrikarbeiter Paul Heiser T. Charlotte, 2 J. (Kellerstraße 27). Eisenmeister Otto Hanel, 35 J. (Seebenerstraße 49). Gehilfen Adolf Schulz T. Gertrud, 1 M. (Feldstraße 17). Malermeister Karl Schöber, 45 J. (Hofstraße 51).

Standesamt Halle N. (Stettinweg 2), 29. Juni.

- Geboren: Arbeiter Albert Müller T. Erna (Domplatz 7). Arbeiter Karl Grimmer S. Friedrich (Kleinstraße). Golemstr. Karl Friedrich T. Gertrud (Klosterstraße 20). Arbeiter Emil Schulz T. Frieda (Loritzstraße 35). Kaufm. W. John T. Gertrud (Feldstraße 50). Kleiner Otto Förster S. Alfred (Häckerstraße 1). Geboren: Privatmann Hermann Franke, 45 J. (Kleinstraße). Privatmann Josef Goldmann, 77 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Arbeiter Gottlieb Kellner, 40 J. (Merseburgerstraße 105). Zimmermeister Friedrich Keller, 58 J. (Bergringstraße 105). Arbeiter Paul Heiser, 42 J. (Kleinstraße). Wirtin Wilhelmine Schröder geb. Meise, 69 J. (Brunnenstraße 11). Witwe Karoline Kausler geb. Heintemann, 77 J. (Prinzstraße 5). Arbeiter Wilhelm Kaufmann T. Ida, 1 J. (Kubigstraße 13). Landwirt Friedrich Friedrich S. Otto, 11 M. (Feldstraße 34). Schriftführer Wilhelm Meise S. Werner, 1 M. (Feldstraße 1). Ingenieur Walter Dörmann T. Ilse, 5 J. (Kleinstraße). Arbeiter Stanislaus Engelkeff S. Adolf, 4 J. (Kleinstraße). Arbeiter Richard Karl S. Fritz, 6 M. (Unterberg 15). Buchhalter Hermann Werner Gebrau, Ernestine geb. Neumann, 46 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Kunstgärtner Richard Schöber S. Werner, 1 M. (Feldstraße 50). Witwe Johanne Meise geb. Böger, 80 J. (Seebenerstraße 20).

Mündliche Mittheilung.

Kaufmann Franz Dörmann u. Katharina Dörmann (Waisenweg u. Dresden). Schloffer Ernst Schmelz u. Emma Hüning (Diestau u. Halle). Geschäftsführer Richard Böger u. Elisabeth Wolff (Waisen u. Kreuznach).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Koksyndikat. In gestriger Versammlung der dem Koksyndikat angehörenden Koksereibetriebe wurde berichtet, dass der Koksverkauf sich im zweiten Quartal 1903 im April auf 694,352 t, im Mai auf 782,265 t stellt und für Juni auf 710,000 t geschätzt wird. Hiernach beträgt der Koksverkauf im ersten Halbjahr 1903 1,476,617 t. Das bedeutet eine Zunahme von 35 Proz. gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres. Zur Geschäftslage bemerkt der Bericht, dass die Aussichten für das dritte Quartal befriedigend seien. Die günstige Marktlage in Koks ermögliche, die seit reichlich zwei Jahren aufgeschobene Produktionsvermehrung durch den Neubau von Koksöfen wieder freizugeben. Die hierdurch hervorgerufene Steigerung der Belegschaftszahl wird bis 1. April 1904 die Gesamtmenge auf rund 10 Mill. t heraufbringen.

— In Besprechung des jetzigen Standes und der Aussichten der deutschen Kali-Industrie resumiert sich die K.Z., dass die weitere Rentabilität von Fortbestand des Erzeugungs- und Preisregulierungskalender abhängt. Die Amerikaner suchen massgebenden Einfluss in der Kali-Industrie zu gewinnen; deshalb ist die Aufnahme in das Syndikat anstreben, sollten keine übermäßigen Ansprüche stellen. Auch bei dem Fortbestand des Syndikats sei auf so grosse reichliche Gewinne, wie noch vor einigen Jahren manche Werke erzielten, infolge wachsender Zahl der Werke nicht mehr zu rechnen.

— In Anzeigenteil dieser Nummer erscheint eine Bekanntmachung der Preussischen Central-Bodenkreditanstalt, nach der die Bank von ihrem 2 1/2 Proz. Central-Pfandbriefen von 1896 am 3. Juli den Restbetrag der ganzen Anleihe von 16,000,000 M. zur Subskription auflöst. Ingesamt beläuft sich die Anleihe auf 80,000,000 M., eingeteilt in Abschnitten von 5000 bis 100 M. herab. Nach dem Tilgungsplan muss von 1908 ab alljährlich mindestens 1/4 Prozent mit Zinszusatz ausgelöst, und zum Nennwerte also mit 100 Proz. zurückgezahlt werden, während der Subskriptionskurs 97 1/4 Prozent beträgt. Die jährliche Tilgungsquote statt der Rückzahlung zum Nennwerte durch Rückkauf unter pari zu ersetzen, ist demnach bei diesen Pfandbriefen nicht zulässig. Der gesamte Pfandbriefkauf der Bank beträgt nach dem letzten Anweise 572,000,000 M., dem als Deckung 590,000,000 M. Hypotheken gegenüberstehen. Die Abnahme der aus der Zeichnung zu-

In meinem Saison-Ausverkauf habe ich die Preise für fast sämtliche Waren bedeutend herabgesetzt, wovon sich jeder Kunde überzeugen muß. Es bietet sich somit Gelegenheit, neue Waren: Schwarze Kleiderstoffe, farbige Kleiderstoffe, Feidenstoffe, Fischdecken, Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen, Feinen- und Baumwollwaren, fertige Herren- und Kinderwäsche, Jacketts, Kragen, Kinder-Jacken und Mäntel aussergewöhnlich billig zu kaufen. Ein Besuch des Saison-Ausverkaufs von W. Schneider ist für jede Dame lohnend. — Kaufmann existiert nicht. W. Schneider, Halle a/S., Leipzigerstraße 94.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

Subskription

Mark 16000000 3 1/2 prozentige auf
— Erste Auslosung zum Nennwert im Dezember 1905 —

Allehöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preussen vom 21. März 1870.

Der zur Subskription bestimmte Betrag ist ein Teil der Serie I der 3 1/2-prozentigen Central-Bodenkredit-Aktien vom Jahre 1896, welche am 8. Januar 1896 an der Berliner Börse auf Grund des vom Königl. Kommissionsrat genehmigten Prospektes eingeführt ist. Nach dem Prospekt soll die Auslosung des Betrages derjenigen Darlehensgelder erreichen, welche bis zum Ende des Jahres 1905 abgeschrieben, als Bedingung für die Emission dieser Aktien bestimmt werden, doch darf die Serie I dieser Aktien den Gesamtbetrag von Mark 80 000 000 nicht übersteigen. Von diesem Mark 80 000 000 bilden die zur Subskription aufgelegten Mark 16 000 000 den Restbetrag.

Die Aktien werden auf den Inhaber ausgehelt und in Stücken zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mark ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber untrennbar und werden mit 3/2 Prozent ihres Nennwertes in halbjährlichen Terminen am 3. Januar und 1. Juli verzinnt. Die Aktien sind zum Nennwert im Wege der Auslosung zu verkaufen. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens ein Drittel Prozent des Nominalbetrages der Aktien nebst den aus den früher ausgelassenen Aktien erzielten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 7 1/2 Jahren, vom 1. Januar 1906 ab, beendet, vollendet sein muß. Die Auslosung geschieht im Dezember jeden Jahres, zuerst im Dezember 1905, worauf nach unregelmäßiger Bestimmung in den darauffolgenden Jahren die Auslosung der ausgelassenen Central-Bodenkredit-Aktien vom 1. Juli erfolgt. Der Gesellschaft bleibt jedoch vom 1. Dezember 1905 ab das Recht vorbehalten, die Auslosung zu verzerren, oder auch sämtliche noch im Umlauf befindliche Aktien bis zum vollständigen Erlös zu kündigen.

Die Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft zu Berlin ist am 23. Mai 1870 in das Handelsregister eingetragen. Der Vorstand derselben besteht aus dem Präsidenten und drei Direktoren. Präsident und Direktoren werden vom Verwaltungsrat gewählt, die Wahl bedarf jedoch der Allerhöchsten Genehmigung des Königs. Die Aufsicht der Gesellschaft wird unter Vorbehalt des Vorkaufsrechts für den Verwaltungsrat durch einen Staatskommissar ausgeübt, welcher beim 15. Dezember die Bücher, Schriften und Bestände der Gesellschaft einzusehen, von den Verwaltungsratsmitgliedern der Gesellschaft Auskunft zu verlangen und an allen Sitzungen der Verwaltungsratsorgane teilzunehmen. Ihm sind gleichzeitig auch die Obliegenheiten eines Treuhänders übertragen.

Die Gesellschaft ist mit einem Grundkapital von 36 Millionen Mark errichtet, wovon 90 Prozent des Nominalbetrages einbezahlt sind.

der Bestand an erworbenen Hypotheken	Mark 32.319.540,—	Mark 32.319.540,—
der Bestand an erworbenen Darlehen	Mark 590.374.892,47	Mark 590.374.892,47
der Bestand an erworbenen Kommunaldarlehen	Mark 81.500.282,28	Mark 81.500.282,28
der Umlauf von Central-Bodenkredit-Aktien	Mark 672.489.950,—	Mark 672.489.950,—
der Umlauf von Kommunaldarlehen	Mark 784.211.900,—	Mark 784.211.900,—

Für die pünktliche Befriedigung von Kapital und Zinsen der Central-Bodenkredit-Aktien sowie der in das Hypothekenregister eingetragenen Darlehensforderungen. In Ansehung der Verziehung aus den Hypothekenforderungen, welche in das Hypothekenregister eingetragen sind, geben im Falle eines Konkurses der Gesellschaft nur die übrigen Konkursgläubiger vor. Der Staatskommissar hat die Befugnis, die in das Hypothekenregister eingetragenen unter Mitwirkung der Gesellschaft zu verpfänden und darf diese Pfändungen nur gemäß der Vorschrift des Reichs-Hypothekeneinführungsgesetzes betreiben. Kein Grundstück darf von der Gesellschaft ausbezogen werden, der nicht zuvor durch eine für ausbeizende, in das Hypothekenregister eingetragene Hypothekensicherung bedeckt ist.

Die Gesellschaft gewährt hypothekensichere Darlehen nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. Sie bezieht Grundstücke in der Regel nur auf einen Teil, die einen Teil des Wertes des Grundstücks nicht übersteigen, soweit die Grundbesitzer der Bundesstaaten, in welchen die Grundstücke liegen, solches gestatten.

Der bei der Bestellung angenommenen Wert des Grundstücks darf den durch sorgfältige Ermittlung festgestellten Verkaufswert nicht übersteigen. Bei der Bestellung dieses Wertes sind nur die dauernden Eigenschaften des Grundstücks und der Ertrag zu berücksichtigen, welchen das Grundstück bei ordnungsgemäßer Bewirtschaftung jedem Besitzer nachhalten zu erwarten ist.

Sonstigen 3 1/2 % Aktien der Ausgabe von 1896 wird der Betrag von

Mark 16 000 000

Freitag den 3. Juli 1903

am

zum Kurse von **97,25 Prozent**

auszuheben laufender Stücklisten vom 1. Juli 1903 bis zum Tage der Übernahme in Berlin bei der Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft, in Hamburg bei **H. Behrens & Söhne**, bei der Norddeutschen Bank in Hamburg, in Köln bei **W. Warburg & Co.**, in Leipzig bei **Sammer & Schmidt**, in Frankfurt a. M. bei der Direction der Deutschen Kredit-Anstalt, in Breslau bei **E. Schumann**, in Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, in Weimar bei **Carl Döringheim jun. & Co.**, in Halle a. S. bei der **Deutschen Kredit-Anstalt**, in Berlin bei der **Deutschen Kredit-Anstalt**, in Halle a. S. bei dem **Halle'schen Bankverein von Rulisch, Raempf & Co.**

und den sonstigen Zeichnungsstellen während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluss vorbehalten — zur Subskription aufgelegt. Bei der Subskription ist eine Kaution von fünf Prozent des bezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zutreffend erachtet. Die Zuteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen. Die Abnahme der angelegten Stücklisten erfolgt in der Zeit vom 13. Juli bis 13. August cr. überlassen.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

Rillingmann. Schwarz. Pindemann. Fühbecke.

Sommerfrische für Kinder besserer Eltern

in den Julialtern in reizv. von grossen herrl. Wäldern umgeb. Villa in Thür. — Körperl. u. geist. Erhol. — Sorgs. mütterl. Pflege. — Stete Ueberwach. — Auf Wunsch Ausflüge von GutsMuthen. — Prospekt gratis. — Laegel, Gymnasiallehrer.

Bad Lauterberg im Harz

Sommerfrische, 1000 Fuß hoch, inmitten ausgedehnter Wald- und Parkanlagen.

Kurort für Familien des Wasserheil- und Mineralheilwesens.

elektrische Lichtbäder etc.

Frequenz 1902: 4555 Kuräste.

Prospekte mit Aufzählung und jeder weiteren Auskunft gratis durch die Badeverwaltung.

Kur- und Pensionshaus Schloss Rodberg,

Bad Berka n. d. Um bei Weimar.

Unmittelbar herrlicher Waldungen hervorragend schön und geschützt gelegen. Vorzüglichster Aufenthalt für Erholungsbedürftige, Rekonvaleszenten, Nerven-, Herzleidende etc. Wohlhabenden zur Verbilligung. Neubau mit allem Komfort. Bäder, Elektr. Licht, Centralheizung, Sommer- und Winter geöffnet. — Telephon-Anschluss. — Elektrifizierte Bahnhöfe frei. — A. Petzold, Besitzer.

Bad Suderode a. Harz.

Solbad und bewährter klimatischer Kurort.

Station der Eisenbahn Quedlinburg-Frosse-Ascherleben. Vorzügliche Lage in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Tal, unmittelbar am prachtvollsten Nat. u. Laubholzwald. Mittelpunkt sämtlicher Harzpartien. Bewährte Solquelle. **Neuerbauter Badehaus** für Sol-, Fichten-, Dampf-, Fango-, Loh-, Tannin- und sämmtl. med. Bäder, sowie für alle Prozeduren des Kaltwasser-Heilverfahrens. Elektrizität und Massage unter ärztlicher Leitung. Gebirgs-Quelle-Verleitung. Billige Preise. Apotheke am Orte. Badeärzte: **Dr. Müller, Dr. Schmitz** und **Dr. Facklam** (Sanatorium). Illustrierte Prospekt gratis und Führer in Buchform à 50 Pf., sowie nähere Auskunft durch die **Badeverwaltung**.

SELLIN
 Ostseebad . . . und klimatischer Kurort
 Prospekt durch **Otto Westphal**, Poststr. 18
 und durch die **Badeverwaltung**.
INSEL RUGEN

Braunlage Kurort 600 m ü. d. N. i. Oberhars.

Schwundkräftige finden keine Aufnahme. Elektrifizierte Bäder und jede Auskunft durch die Kurkommission.

Escholzmatte Kurhaus, Hotel Löwen, beliebter, ländlich schöner alpinen Luftkurort bei Luzern (Schweiz). Pensionspreis (4 Mahlzeiten u. Zimmer) 4/2—6 fr. Familienarrangements. Prospekt gratis.

Eine Woche nach Sylt

Interessante Reise

mit Salon-Schnelldampfern der Nordsee-Linie

ab Hamburg über Cuxhaven, Helgoland nach

Nordseebad Westerland-Sylt

mit feinen neuen gemeinsamen

Damen- u. Herren-Strandbädern

Preis Vor- u. Nachjalousie

mk. 70.—

Vorzugspreis für 2 Personen

mk. 90.—

Wohnung in gutem Hotel

u. 6 1/2 Tage Verpflegung.

Näheres u. Karten-Ausgabe:

Otto Hendel, Halle a/S., Am Markt 24.

Führer durch Halle S.

und feine

klassischen und ästhetischen Einrichtungen und Anhalten.

Derausgegeben

von

E. Gensmer und **Dr. C. Förstich**,

Stadtanwalter, Stadtrat.

Mit 18 Vollbildern, großem Stadtplan, Karte der Umgebung u. s. w.

120 Seiten, eleg. gebunden 1 Mk., gebietet 60 Pf.

Schön illustriert auch für auswärtig wohnende Halleser.

Sein landläufiger Führer mit aufmerksamen oberflächlichen Angaben, autoritativen über alle kausalen, wissenschaftlichen, kunsthistorischen und sonstigen öffentlichen Anlagen und Einrichtungen von Wäldern der Öffentlichkeit und Verwaltung erheben das Werk zu einem Handbuch der Heimatkunde und Stadtkunde.

Otto Hendel Verlag, Halle S.

Sonnenblende.
 Legier Metall ca. 30 Dgr. in all. Farben, um zu räumen, an jedem Stelle, Regen, Zanzibar u. Kaffeebohnen, billige Preise am Plage. Schirmfabrik von **W. W. Wertheimer**, 29 Weisengasse, 29. am Markt.

Beim Kaffeebohnen An-
 ventur bitten um
Einrichtung der Maschinen
 bis 1.7. cr.
Wimmendorfer Mühlenwerke.

Der gerichtlich. Ausverkauf
 an Zigaretten, Zigarren
 und Tabak, Leipzigstr. 11,
 wird nur noch wenige Tage, bei
 bedeutend ermäßigten Preisen,
 von 9-12 und 3-6 Uhr fort-
 gesetzt. Abendeinrichtung ist
 zu verkaufen. Der Boden ist bis
 1. Okt. 03 zu vermieten.
Otto Knoche, Konfuzer-Berw.

Siberfrei!
 Für die Heile, das Gaud und für
 das Geld empfiehlt in großer Menge
 leichte, leichte, Substanzen, Silber-
 jacks, Bäckwaren, Weinleber
 und Schul-Ausgabe äußerst preiswert
 Obere Leipzig
Otto Knoll,
 Strasse 36,
 im Bismarck-Bau.

Zur
Bade-Saison
 empfehle
Badetücher und
-Mäntel,
Bademützen und
-Pantoffeln,
Bade-Anzüge
 in reicher Auswahl und
 billigsten Preisen.
Robert Steinmetz,
 Leipzigstrasse 1.


 Ein reicher Transport
 beliebiger Alterpferde
 trifft am Donnerstag den
 2. cr. bei uns ein.
S. Grossmann & Sohn,
 Gasse a/S., Föhlerplan,
 Telephon 522.

H. ger. Reitpferd, ger. Hals, Hundern,
 Seelachs, Vieh, Schweine, Zucht-
 Straß. Kadetten, neue laute Gurken,
 alle Sorten Deutsche bei dem
Vinde, Alter Markt 31.

Jeden Mittwoch
Schlachtfest.
 A. Köhn,
 Föhlerplan 11.

Jeden Mittwoch
Schlachtfest
 bei **Oskar Heller,**
 Leipziger Str. 32,
 Telephon 2179.

Putze nur mit

GLOBUS-PUTZ-EXTRACT
 Alleiniger Fabrikant
Fritz Schulz jun. AktGes
LEIPZIG.

Gegen Bluth. Fr. Gossmann,
 Julestr. 34. Best. Sie Produkte u.
 Brantionen gegen 30 Pf. Briefen.

